



Karriereguide





HESSEN



1 Arbeitgeber
1.000 Möglichkeiten

REGIERUNGSPRÄSIDIUM
GIESSEN

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das Regierungspräsidium Gießen (RP) ist die übergreifende Behörde für den 101 Kommunen umfassenden Regierungsbezirk Gießen in Mittelhessen. Dieser besteht aus den Landkreisen Limburg-Weilburg, Lahn-Dill, Gießen, Marburg-Biedenkopf und Vogelsberg. In der von Forschung, Hochschulen, optischer und feinmechanischer Industrie sowie Medizintechnik geprägten Region leben gut eine Million Menschen auf circa 5.500 Quadratkilometern.

Wir suchen stets engagierte Menschen, die sich leidenschaftlich und verantwortungsvoll für das Gemeinwohl einsetzen. Dafür bieten wir zahlreiche Möglichkeiten zur qualifizierten Ausbildung und zum Studium. Durch den Einsatz in verschiedenen Abteilungen lernen die Auszubildenden und Studierenden die unterschiedlichen Fachbereiche und die umfangreichen Möglichkeiten kennen. Ausbildung und Studium bereiten sowohl theoretisch als auch praktisch auf einen sicheren, abwechslungsreichen und familienfreundlichen Arbeitsplatz mit Perspektive vor.

Wir bieten auch jenseits der Ausbildung Jobs mit Zukunft, getreu unserem Motto:

**„1 Arbeitgeber,
1.000 Möglichkeiten“.**

Mit dieser Broschüre erhalten Sie einen kurzen, aber dennoch übersichtlichen und prägnanten Einblick in die Vielfalt unserer Behörde!

Dr. Christoph Ullrich
Regierungspräsident Gießen

Inhaltsverzeichnis

1. Grußwort des Regierungspräsidenten	
2. Wer sind wir?	1
3. Was bieten wir?	3
4. Welche Abteilungen gibt es im Regierungspräsidium Gießen?	4
5. Wen suchen wir?	11
6. Wie sieht der Bewerbungsprozess aus?	17
7. Welche Aufstiegsmöglichkeiten gibt es im Regierungspräsidium Gießen?	19
8. Checkliste: Was braucht man alles für die Bewerbung?	20



Wer sind wir?

Regierungspräsidium Gießen: „1 Arbeitgeber, 1.000 Möglichkeiten“

Wir sorgen dafür, die Region Mittelhessen nachhaltig weiterzuentwickeln. Mehr als 1.000 Aufgaben aus den Bereichen Arbeitsschutz, Bergbau, Landwirtschaft, Naturschutz, Elterngeld, Lebensmittelüberwachung oder auch Zuwanderung vereinen wir unter unserem Dach. Als Bindeglied zwischen Landesregierung und kommunalen Behörden beschäftigen wir uns beispielsweise ganz konkret damit, Gesetze und Verordnungen umzusetzen, unter anderem zu Themen im Bereich Straßenbau, Öffentlicher Nahverkehr, Einrichten von Naturschutzgebieten, Lebensqualität und Verbraucherschutz. Wir stimmen die Interessen und Belange beteiligter Behörden, Institutionen, der Wirtschaft und der Bürgerinnen und Bürger miteinander ab.

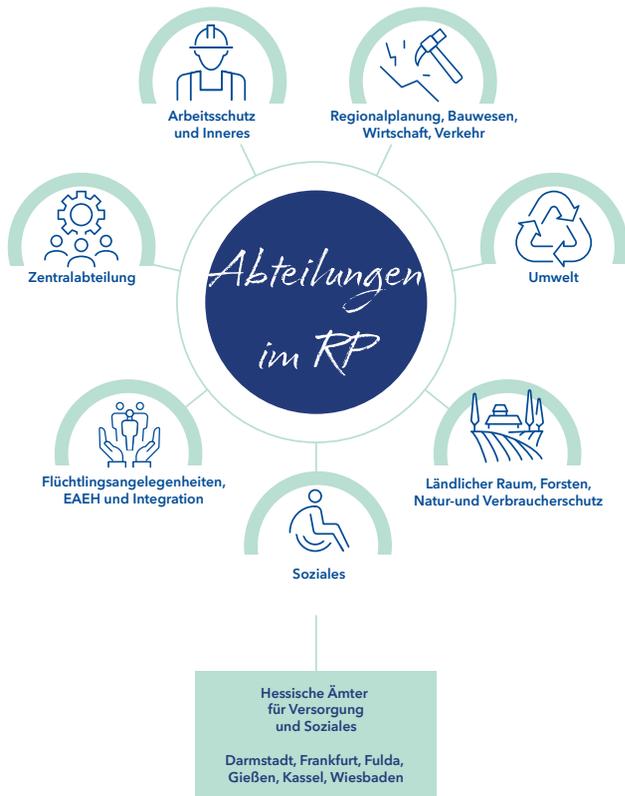
Um die Interessen aller Beteiligten abzuwägen und im Rahmen des geltenden Rechts in Einklang zu bringen, benötigen wir neben Verwaltungspersonal auch zahlreiche Fachkräfte. So arbeiten bei uns unter anderem Ingenieure,

Mediziner, Veterinäre, Juristen, Geologen, Geographen oder Politologen.

Bei uns sind in sieben Abteilungen knapp 1.500 Beschäftigte in mehr als 60 verschiedenen Berufen tätig, weitere 750 in der nachgeordneten Versorgungsverwaltung. In verschiedenen Bereichen hat das RP hessenweite Zuständigkeiten: Dazu gehört unter anderem Elterngeld sowie Schwerbehindertenrecht, die Kontrolle von Obst und Gemüse, Futtermitteln und tierischen Erzeugnissen, Pflanzenschutz, Erstaufnahme von Flüchtlingen oder auch die Genehmigung und Überwachung gentechnischer Anlagen.

Für eine interdisziplinäre Zusammenarbeit können sich Fachkräfte in technischen Berufen als Angestellte beim Regierungspräsidium Gießen direkt mit ihren Kenntnissen beteiligen. Sie haben mit dem technischen Vorbereitungs-





den. Auch die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist uns ein wichtiges Anliegen. Dazu gehört unter anderem, dass die Beschäftigten auch in Teilzeit arbeiten können. Hierfür bieten wir über 50 individuell zugeschnittene Modelle an. Weiterhin können bei uns bis zur Hälfte der Arbeit mobil oder aus dem Homeoffice erledigt werden. Für geleistete Mehrarbeit kann Freizeitausgleich genommen werden.

Nicht weniger bedeutend ist das Thema Pflege. Um seine Beschäftigten bei dieser Aufgabe zu unterstützen, gibt es beim Regierungspräsidium Gießen einen Pflege-Guide. Dieser hilft bei den wichtigsten Schritten, die in einem Pflegefall zu gehen sind und steht jederzeit zur Verfügung. Außerdem ist das Regierungspräsidium Gießen der Charta zur Vereinbarkeit von Beruf und Pflege in Hessen beigetreten. Damit hat es sich freiwillig verpflichtet, seine Beschäftigten hierbei zu unterstützen.

Du willst darüber hinaus mehr über die Behörde erfahren und einen Überblick über die unterschiedlichen Dezernate bekommen? Kein Problem! Schau dir hier unser Organigramm an:



dienst aber auch die Möglichkeit, sich für die Beamtenlaufbahn im gehobenen oder höheren technischen Dienst zu qualifizieren. Hier gilt: „1 Arbeitgeber, 1.000 Möglichkeiten“.

Wer sich noch nicht auf eines unserer vielen Stellenangebote bewerben kann, weil überhaupt erst einmal eine Ausbildung, ein duales Studium, ein Praktikum oder ein Referendariat ansteht: kein Problem. Nachwuchsförderung hat für uns einen sehr hohen Stellenwert. Dies zeigt sich auch in einer Übernahmequote für Azubis von fast 100 %. Die Möglichkeiten sind dabei so breit angelegt wie unser Aufgabenspektrum.

Sowohl in der Ausbildung als auch als Quereinsteiger bestehen zudem vielfältige Einsatzmöglichkeiten. Sei es im Innen- und Außendienst an insgesamt 13 verschiedenen Liegenschaften des Regierungspräsidiums selbst in Gießen, Wetzlar, Hadamar sowie am Frankfurter Flughafen oder an den Standorten der Hessischen Ämter für Versorgung und Soziales in Gießen, Darmstadt, Wiesbaden, Frankfurt, Kassel oder Fulda. Wer beispielsweise wohnortnah eingesetzt werden möchte, hat bei uns alle Möglichkeiten.

Wir sind aber nicht nur fachlich ein spannender Arbeitgeber. Das Umfeld bietet viele arbeitnehmerfreundliche Rahmenbedingungen. Wir arbeiten in Gleitzeit. Der Arbeitstag kann im Rahmen der dienstlichen Erfordernisse flexibel gestaltet und an die eigenen Bedürfnisse angepasst wer-



Was bieten wir?

Welche Vorteile bringt der Öffentliche Dienst?



Flexible Arbeitszeiten

Wir bieten flexible Arbeitszeiten von 6:00 bis 20:00 Uhr. So können die Beschäftigten des Regierungspräsidiums Gießen ihren Arbeitstag im Rahmen der dienstlichen Erfordernisse flexibel gestalten und an ihre Bedürfnisse anpassen. Außerdem haben alle Beschäftigten ein persönliches Gleitzeitkonto, auf dem Plus- und Minusstunden verrechnet werden. Für die geleistete Mehrarbeit können freie Tage genommen werden.

Mobiles Arbeiten

Ergänzend zu der Präsenzarbeit sowie der wechselnden Telearbeit bieten wir „Mobiles Arbeiten“ an. Das bedeutet, dass man einen Teil seiner Arbeit an einem Arbeitsplatz zu Hause oder an beliebigen anderen Orten verrichten kann. Voraussetzung ist die Beachtung des Datenschutzes und die IT-Sicherheit. In unserer Behörde kann bis zu 50 Prozent der monatlichen Arbeitszeit aus dem Homeoffice erfolgen.

Kinderbetreuung

Als familienfreundlicher Arbeitgeber wissen wir um die Knappheit bei Betreuungsplätzen. Für diese Fälle ist das Mitbringen von Kindern in Betreuungsnotfällen willkommen.

Gesundheit

Gesundheit ist leichter verloren als wiedergewonnen. Deshalb möchte es das Regierungspräsidium Gießen seinen Beschäftigten ermöglichen, die Gesundheit auch während der Arbeitszeit zu fördern. Hierfür stehen zahlreiche Gesundheitsangebote zur Verfügung. Ob und wie oft die Beschäftigten diese in Anspruch nehmen, entscheiden sie selbst. Wöchentlich können 30 Minuten auf die Arbeitszeit angerechnet werden.

Kostenloses LandesTicket Hessen

Wie zur Arbeitsstelle kommen? Einfach Bus und Bahn nutzen, denn im Öffentlichen Dienst gibt es das LandesTicket Hessen obendrauf. Nicht nur, dass die Fahrkarte bares Geld spart, auch die Umwelt wird durch die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel geschont. Das LandesTicket ermöglicht die Nutzung des Nah- und Regionalverkehrs im gesamten Bereich des Landes Hessen - zu jeder Tages- und Nachtzeit. Außerdem beinhaltet es Mitnahmemöglichkeiten für Angehörige an den Wochenenden und wochentags ab 19:00 Uhr.



Welche Abteilungen gibt es?

Abteilung I Zentralabteilung

In unserer Zentralabteilung pulsiert das Herz unserer Organisation. Hier laufen alle Fäden zusammen, um die umfassenden und vielfältigen Aufgaben einer modernen Landesbehörde zu steuern und zu unterstützen. Jedes Dezernat in unserer Zentralabteilung spielt dabei eine einzigartige und entscheidende Rolle.

Wer arbeitet in der Abteilung I?

- **Verwaltungsmitarbeiter** sind die Allrounder in unserer Behörde. Sie sind verantwortlich für die Annahme, Prüfung und Bearbeitung verschiedener Arten von Anträgen, Unterlagen und Rechnungen, die die Behörde hinsichtlich des Personals oder der Finanzen betreffen.
- **Fachinformatiker** für Systemintegration sind das Rückgrat unserer IT-Infrastruktur. Diese IT-Experten halten unsere technologische Infrastruktur am Laufen und sorgen dafür, dass wir stets reibungslos arbeiten können.
- **Juristen** nehmen führende Tätigkeiten wahr und unterstützen bei schwierigeren Rechtsfragen. Sie vertreten die Behörde auch vor Gericht.

Weitere Informationen
über die Abteilung I
sind hier abrufbar:

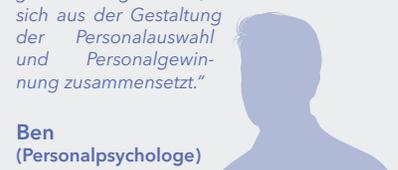


„Ich hatte ursprünglich das duale Studium (B. A. Public Administration) absolviert, ohne einen bestimmten Karriereweg vor Augen zu haben. Während einer Praxisphase entdeckte ich meine Begeisterung für die Arbeit im IT-Bereich.“



Michael
(IT-Sachbearbeiter, B. A.
Public Administration)

„Als ich mein Psychologiestudium abschloss, dachte ich zunächst, meine berufliche Laufbahn würde mich in eine große Firma führen, wo ich mich auf Personalauswahl spezialisieren würde. Die Sorge, eines Tages nur als Recruiter tätig zu sein, beschäftigte mich. Doch dann entdeckte ich die Möglichkeit, beim Regierungspräsidium Gießen zu arbeiten, und es eröffnete sich mir eine ganz neue Welt. Hier habe ich ein unglaublich vielfältiges Aufgabenfeld gefunden, das sich aus der Gestaltung der Personalauswahl und Personalgewinnung zusammensetzt.“



Ben
(Personalpsychologe)



Abteilung II Arbeitsschutz und Inneres

In dieser Abteilung widmen wir uns zentralen Aufgaben, die für die Sicherheit und das Wohl der Bürgerinnen und Bürger von entscheidender Bedeutung sind. Unsere Dezernate sind spezialisiert auf verschiedene Schlüsselbereiche, die das tägliche Leben in unserer Gesellschaft prägen und schützen. Wir befassen uns mit Fragestellungen aus den Bereichen des Arbeitsschutzes, des Ausländerwesens und der Einbürgerung sowie der öffentlichen Sicherheit und Ordnung.



„Ich habe mich für das Regierungspräsidium Gießen entschieden, weil ich beruflich etwas tun möchte, was der Gesellschaft dient. Insbesondere in meinem aktuellen Tätigkeitsfeld – im Arbeitsschutz – kann ich dafür sorgen, dass Menschen in einem sicheren Arbeitsumfeld arbeiten können.“



Tina
(B. A. Public Administration)

„Besonders gefällt mir an der Arbeit beim Arbeitsschutz der „Blick hinter die Kulissen“: ob Technikräume in Schwimmbädern und Kinos, riesige Lagerhallen oder Einsätze mit der Polizei im Nachtleben, die Tätigkeit beim Arbeitsschutz ermöglicht einen umfassenden und abwechslungsreichen Einblick in alle Bereiche, in denen Menschen arbeiten.“



Christian
(Technischer Sachbearbeiter im Arbeitsschutz)

„Ende der 80er Jahre sah der Arbeitsmarkt noch völlig anders aus. Von daher war eine Stelle im öffentlichen Dienst mit der Sicherheit des Arbeitsplatzes ein wichtiges Kriterium. Das Regierungspräsidium war damals noch eine „junge“ Behörde war. Deshalb habe ich mich auch nach der Freistellung für den Abschluss zur Staatlich geprüften Betriebswirtin weiterhin für das RP entschieden. Hier werden einem Möglichkeiten in viele Richtungen wie z. B. Vereinbarung von Familie und Beruf, Weiter- und Fortbildungsmöglichkeiten, Hospitation in andere Aufgabenbereiche geboten. Meine derzeitige Arbeit umfasst ein so großes Aufgabenfeld, dass ich Einblicke in Bereiche aus allen Abteilungen des Regierungspräsidiums habe und verschiedene Dinge in der Behörde mitgestalten kann.“



Sandra
(Personalratsvorsitzende)

Wer arbeitet in der Abteilung II?

- **Technische Sachbearbeiter** haben in der Regel ein Studium unter anderem in den Bereichen Maschinenbau, Umwelt-, Hygiene- und Sicherheitsingenieurwesen, Bauingenieurwesen, Chemie oder Elektrotechnik absolviert. Durch das Überwachen und Durchsetzen von Arbeitsstandards tragen sie beispielsweise dazu bei, dass jeder Arbeitsplatz ein sicherer Ort für alle ist. Einer der Hauptaufgaben liegt in der Durchführung technischer Inspektionen von Arbeitsplätzen. Sie bewerten die Sicherheit von Maschinen, Anlagen und Arbeitsprozessen.
- **Verwaltungsmitarbeiter und Technische Sachbearbeiter** nehmen zwar unterschiedliche, aber komplementäre Aufgaben wahr. Sie achten darauf, dass gesetzliche Regelungen eingehalten werden. Die Bearbeitung von Beschwerden und Unfallmeldungen sowie das Ausstellen von Genehmigungen und Lizenzen gehören daher zu ihren gemeinsamen Aufgaben. Verwaltungsmitarbeiter informieren und schulen zum Beispiel Arbeitgeber und Arbeitnehmer über gesetzliche Anforderungen und „best practices“ im Arbeitsschutz.
- **Juristen** nehmen führende Tätigkeiten wahr und unterstützen bei schwierigeren Rechtsfragen.

Weitere Informationen
über die Abteilung II
sind hier abrufbar:



Abteilung III Regionalplanung, Bauwesen, Wirtschaft, Verkehr

In Abteilung III liegt der Fokus auf der strategischen Planung und Entwicklung unserer Region. Hier konzentrieren sich die Aufgaben auf das Überwachen und Genehmigen von Bauvorhaben sowie die Kontrolle von Gewerbebetrieben. Zudem befassen wir uns mit der Planung, Organisation und Überwachung des Verkehrswesens in Mittelhessen.

Wer arbeitet in der Abteilung III?

- **Technische Sachbearbeiter** für die Abteilung III haben in der Regel ein abgeschlossenes Studium in den Bereichen Stadtplanung, Regionalplanung, Raumplanung oder Geografie. Es handelt sich aber auch oft um Ingenieure aus den Bereichen Maschinenbau oder Bauingenieurwesen (u. a. auch mit Schwerpunkt Verkehrswesen). Sie arbeiten an übergreifenden Raumordnungsplänen, die sowohl lokale als auch regionale Interessen berücksichtigen und tragen damit zu einer nachhaltigen und ausgewogenen Entwicklung für Mittelhessen bei.
- **Verwaltungsmitarbeiter** arbeiten auch in dieser Abteilung gemeinsam mit Technischen Sachbearbeitern an rechtlichen Fragestellungen. Sie sind für die konkrete Umsetzung von gesetzlichen Regelungen zuständig. Eine ihrer wichtigsten Aufgaben ist unter anderem die Organisation der Zusammenarbeit mit anderen Behörden wie Polizei, Zoll, Staatsanwaltschaft und Gerichten. Dies kann zum Beispiel bei Verstößen gegen das Gesetz erforderlich sein.
- **Juristen** nehmen führende Tätigkeiten wahr und unterstützen bei schwierigeren Rechtsfragen.

Weitere Informationen
über die Abteilung III
sind hier abrufbar:



„Die Tätigkeit im Verkehrsdezernat ist überaus facettenreich. Als Jurist bin ich hierbei mit den vielfältigsten Fragen aus den Bereichen der Abteilung betraut wie z.B. des Straßenverkehrsrechts, des Fahrerlaubnisrechts, des Berufskraftfahrerqualifikationsrechts, des Güterkraftverkehrsrechts sowie mit der, Schienen und große Energieversorgungsanlagen. Schließlich bin ich auch stellvertretender Vorsitzender des Fahrlehrerprüfungsausschusses und nehme regelmäßig Fahrlehrerprüfungen ab.“



Marc-Ingo (Jurist)

„Nach meinem Geographie-Studium arbeitete ich zunächst einem Fachplanungsbüro. Trotz der interessanten Aufgabengebiete entschloss ich mich zu einer Bewerbung in der Regionalplanung des RPs, welche interessante Aufgaben, die Arbeit in einem größeren Team und aussichtsreichere Zukunftsperspektiven verhielt. Meine Erwartungen daran wurden vollends erfüllt. An meinem neuen Arbeitsplatz arbeite ich in einem multi-professionellen Team an der Gestaltung unserer Region, fernab vermeintlich dröger Verwaltungsarbeit.“



Stefan (Regionalplaner)

„Als Juristin fing ich vor 32 Jahren hier in der Umweltabteilung an und das Zusammenspiel von Technik und Recht fand ich spannend. Es hört sich vielleicht trivial an, aber mir war es wichtig, etwas Richtiges und Sinnstiftendes für unsere Gesellschaft zu tun. Beim RP Gießen zu arbeiten war daher mein Ding. Nach fünf Jahren als Juristin in der Abfallwirtschaft, bin ich Dezernatsleiterin geworden und habe meine ersten Führungserfahrungen machen können. Darauf wurde ich durch sehr gute Führungskräftefortbildungen vorbereitet. Heute leite ich die Abteilung III mit rund 60 Mitarbeitenden.“



**Bettina Ott
(Abteilungsleiterin)**



Abteilung IV Umwelt

Die Umweltabteilung setzt sich im Allgemeinen aus den Fachgebieten rund um die Wasserwirtschaft, die Abfallwirtschaft, den Immissionsschutz, die Bergaufsicht, den Strahlenschutz und die Gentechnik zusammen. In diesen Bereichen werden Zulassungen erteilt und Überwachungen durchgeführt. Im Laufe der Jahre ist die Abteilung unter Berücksichtigung der zunehmenden Belange des Umweltschutzes enorm gewachsen.



„Nach meinem Referendariat war ich zunächst als Staatsanwältin tätig. Später als Mutter suchte ich nach einer Möglichkeit, Familie und Beruf besser vereinbaren zu können. Freunde empfahlen mir daraufhin eine Versetzung in die Verwaltung. Im Rahmen des Traineeprogramms des Innenministeriums wurde ich an das RP Gießen abgeordnet und fühlte mich dort sofort sehr wohl. Es herrscht dort ein sehr angenehmes kollegiales Miteinander, die juristischen Aufgaben sind sehr praxisorientiert und Familie und Karriere sind nebeneinander möglich.“

Anne-Marie
(Trainee-Juristin)



„Nach über 20 Jahren meiner Tätigkeit beim Regierungspräsidium Gießen kann ich sagen, kein Arbeitstag war langweilig. Das Aufgabenfeld ist vielfältig. In der einen Minute mit der Entsorgung von industriellen Schlämmen beschäftigt, kann es in der nächsten Minute aufgrund einer Beschwerde über illegales Vergraben von Asbest in den sofortigen Außendienst gehen. Dabei ist dann nicht nur fachliches Wissen gefragt, sondern auch soziale Kompetenzen, um konfliktreiche Situationen zu entschärfen.“

(Technische
Sachbearbeiterin)



Wer arbeitet in der Abteilung IV?

- **Technische Sachbearbeiter** für die Abteilung IV haben in der Regel ein abgeschlossenes Studium mit Bezug zum Thema Umweltschutz (in der Regel naturwissenschaftliche/technische Studiengänge). Auch sie arbeiten Hand in Hand mit Verwaltungsmitarbeitern. Sie prüfen beispielsweise die Einhaltung von Mengenbegrenzungen und sorgen für die korrekte Lagerung von Industrieabfällen auf Wertstoffhöfen. Vor Ort nehmen sie alle Mängel auf und sorgen dafür, dass diese behoben werden.
- **Verwaltungsmitarbeiter** setzen dann bei der Bearbeitung von abfallrechtlichen Ordnungswidrigkeiten an. Anhand von fachlichen Stellungnahmen und Prüfungen der Technischen Sachbearbeiter können die jeweiligen Tatbestände zugeordnet und geahndet werden. Ein stetiger Austausch zwischen Verwaltungsmitarbeitern und Technischen Sachbearbeitern ist dazu unabdingbar.
- **Juristen** nehmen führende Tätigkeiten wahr und unterstützen bei schwierigeren Rechtsfragen.

Weitere Informationen
über die Abteilung IV
sind hier abrufbar:



Abteilung V

Ländlicher Raum, Forsten, Natur- und Verbraucherschutz

Unsere Abteilung V widmet sich wichtigen Aspekten des ländlichen Raums, des Forstwesens, des Natur-, Pflanzen-, Arten- und Verbraucherschutzes. Durch unsere spezialisierten Dezernate decken wir ein breites Spektrum an Themen ab, die für die nachhaltige Entwicklung und das Wohl unserer Gesellschaft von entscheidender Bedeutung sind.

Wer arbeitet in der Abteilung V?

- **Tierärzte** überwachen die Lebensmittelsicherheit, indem sie die Gesundheit der Tiere überprüfen, die für den Verzehr durch Menschen bestimmt sind. Dies umfasst die Kontrolle von Nutztieren auf Krankheiten, die sich auf Lebensmittel auswirken können, sowie die Überwachung von Tierhaltungsbedingungen und Hygienestandards in landwirtschaftlichen Betrieben.
- **Landwirtschaftlich-technische Assistenten** im Bereich des Pflanzen- und Verbraucherschutzes unterstützen bei der Durchführung von Untersuchungen und Kontrollen, um die Qualität von landwirtschaftlichen Erzeugnissen sicherzustellen. Das kann die Analyse von Pflanzenschutzmitteln, Rückständen oder die Überprüfung von Produktionsprozessen umfassen. Zudem helfen sie bei der Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Sicherung der Lebensmittelqualität und des Umweltschutzes im Zusammenhang mit landwirtschaftlichen Produkten.
- **Laboranten** nehmen Proben von Pflanzen und analysieren, ob Krankheitserreger oder Schädlinge vorhanden sind. Sie verwenden verschiedene Analysemethoden wie Mikroskopie, chemische Tests und molekularbiologische Techniken.
- **Lebensmittelkontrolleure** sind für die Überwachung und Kontrolle der Lebensmittelhygiene zuständig. Sie führen Inspektionen in Lebensmittelbetrieben durch, um sicherzustellen, dass die gesetzlichen Vorschriften eingehalten werden. Dazu gehören unter anderem die Überprüfung der Lagerung, der Hygienepraktiken und der Kennzeichnung von Lebensmitteln. Durch diese Arbeit werden Sicherheit und Qualität der Lebensmittel gewährleistet und der Verbraucherschutz unterstützt.

Weitere Informationen
über die Abteilung V
sind hier abrufbar:



„Ich habe mich bei der Wahl meines dualen Studiums bewusst für das Regierungspräsidium Gießen entschieden, da ich hier die Möglichkeit habe, in vielfältigen und interessanten Tätigkeitsfeldern mitzuarbeiten, die sich zum Teil sogar mit meinen privaten Interessen und Hobbys decken. Umso mehr hat es mich gefreut, nach dem Studium meinen Platz in der Abteilung V – Ländlicher Raum, Forsten, Natur- und Verbraucherschutz mit sehr vielschichtigen und anspruchsvollen Aufgaben im Dezernat für Veterinärwesen und Verbraucherschutz gefunden zu haben.“

Fabian
(B. A. Public Administration)



„Nach meiner kaufmännischen Ausbildung und meinem Verwaltungsstudium beim Regierungspräsidium Gießen habe ich in der Abteilung V am Standort Wetzlar im Team der Pflanzenschutzkontrollen eine für mich passende Stelle gefunden, die mir neben den verwaltungstypischen Aufgaben ein spannendes und fachlich herausforderndes Aufgabefeld bietet!“



Patrick
(B. A. Public Administration)



Abteilung VI Soziales

In unserer Abteilung VI dreht sich alles um soziale Angelegenheiten und die Unterstützung von Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen. Dabei hat die Abteilung VI keinen direkten Bürgerkontakt, sondern sorgt dafür, dass gesetzliche Regelungen zum Beispiel in Bezug auf Leistungen nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz einheitlich angewandt werden. Das Regierungspräsidium Gießen hat die Fachaufsicht über die Hessischen Ämter für Versorgung und Soziales. Diese sind primär für das Gewähren der Leistungen zuständig und stehen im direkten Bürgerkontakt.



„Nach meiner Ausbildung beim Hessischen Amt für Versorgung und Soziales stellte das duale Studium beim Regierungspräsidium Gießen für mich die optimale Weiterbildungsmöglichkeit dar. Der Einblick in das vielseitige Aufgabenspektrum des Regierungspräsidiums Gießen während des Studiums zeigte mir, dass ich im sozialen Bereich das passende Aufgabengebiet für mich gefunden habe. Welches sehr spannend und abwechslungsreich ist und immer wieder eine neue Herausforderung mit sich bringt“

Kira
(B. A. Public Administration)



„Während meines Abiturs habe ich auf der „Chance“ in Gießen nach Arbeitgebern gesucht, die ein duales Studium anbieten. Dort habe ich das Regierungspräsidium Gießen als Arbeitgeber kennengelernt und mich aufgrund der Vielfalt an Möglichkeiten für das duale Studium B.A. Public Administration entschieden. Im Laufe des Studiums konnte ich Einblicke in viele verschiedene Dezernate gewinnen und habe nach meinem Studium in der Abteilung für Soziales ein spannendes Aufgabengebiet für mich gefunden.“

Carina
(B. A. Public Administration)



Wer arbeitet in der Abteilung VI und bei den Hessischen Ämtern für Versorgung und Soziales?

- **Ärzte** führen medizinische Begutachtungen durch, um den Gesundheitszustand und die Dienstfähigkeit von Beamten zu überprüfen. In diesem Zusammenhang begutachten sie auch, ob Beamte im Bereich des Justizvollzugs sowohl physisch als auch psychisch dazu in der Lage sind, eine Waffe zu tragen. Darüber hinaus unterstützen Ärzte bei der Feststellung von Behinderungen und des Grades der Behinderung (GdB), um betroffenen Personen den notwendigen Anspruch auf Hilfeleistungen zu ermöglichen.
- **Verwaltungsmitarbeiter** setzen die Feststellungen der Ärzte unter Berücksichtigung von gesetzlichen Regelungen um und prüfen individuelle sozialrechtliche Ansprüche. Der direkte Bürgerkontakt obliegt dabei eher den Hessischen Ämtern für Versorgung und Soziales. Die Mitarbeiter der Abteilung VI sorgen primär dafür, dass die gesetzlichen Regelungen in ganz Hessen einheitlich angewandt werden.
- **Ehemaliges Pflegepersonal** kann seine umfangreichen Erfahrungen und Kenntnisse aus der Pflegepraxis auch im Öffentlichen Dienst in verschiedene Aufgabenbereiche einbringen. Aufgrund ihrer praktischen Erfahrungen sind sie besonders qualifiziert, das Einhalten von Pflegestandards und die Qualität der Pflegeleistungen vor Ort zu beurteilen.

Weitere Informationen
über die Abteilung VI
sind hier abrufbar:



Abteilung VII Flüchtlingsangelegenheiten, Erstaufnahmeeinrichtung und Integration

In unserer Abteilung VII konzentrieren wir uns auf die umfassende Betreuung und Unterstützung von Geflüchteten. Seit November 2016 sind wir hessenweit für das Organisieren und Koordinieren der Erstaufnahme von Geflüchteten zuständig. Darunter fallen zunächst die Registrierung und erkennungsdienstliche Behandlung der ankommenden Menschen, eine ärztliche Erstuntersuchung sowie eine erste medizinische Versorgung bei Notfällen, und die Sicherstellung von Unterkunft und Verpflegung.

Wer arbeitet in der Abteilung VII?

- Bei der Ankunft in einem Aufnahmezentrum führen **Ärzte** zunächst eine medizinische Erstuntersuchung durch. Deren Ziel ist der Ausschluss ansteckender Krankheiten, die Beurteilung des „Impfstatus“ und das Feststellen eventueller akuter medizinischer Bedürfnisse. Sie diagnostizieren und behandeln Krankheiten und Verletzungen.
- **Medizinische Fachangestellte** unterstützen die Ärzte bei der ersten medizinischen Bewertung und daraus folgenden kurativen Maßnahmen.
- **Medizinisch-technische Röntgenassistenten** sind konkret für die Durchführung von Röntgenuntersuchungen verantwortlich, die zur Diagnose von Erkrankungen und Verletzungen erforderlich sind.
- **Sozialarbeiter** bieten individuelle Beratung und Unterstützung für Geflüchtete an. Sie helfen bei persönlichen und sozialen Problemen, beraten zu Asylverfahren, bieten psychosoziale Unterstützung und assistieren bei der Orientierung in der neuen Umgebung. Bei Bedarf bieten Sozialarbeiter auch Konfliktlösungen an, um mit akuten Problemen und Notlagen besser umgehen zu können.
- **Verwaltungsmitarbeiter** sind für die grundsätzliche Organisation und Koordination der Ankunftszentren zuständig. Sie bearbeiten rechtliche Anträge und Fälle, prüfen die Einhaltung rechtlicher Vorgaben und treffen Entscheidungen, beispielsweise bei der Gewährung von Sozialleistungen rund um die Erstaufnahme. Auch die Kommunikation mit anderen Behörden und Kommunen nimmt eine wichtige Rolle im Alltag der Verwaltungsmitarbeiter ein.

Weitere Informationen
über die Abteilung VII
sind hier abrufbar:



„Das Regierungspräsidium Gießen mit seiner hessenweiten Zuständigkeit für Flüchtlingsangelegenheiten, Erstaufnahmeeinrichtungen und Integration reizte mich in der Vielfalt seiner Aufgabengebiete. Als Politologin mit dem Schwerpunkt Naher und Mittlerer Osten und meinem Interesse für die öffentliche Verwaltung ergriff ich die Chance und wurde stellvertretende Standortleitung einer Erstaufnahmeeinrichtung. Die aktuellsten politischen Geschehnisse (national und international) prägen meine tägliche Arbeit, was dazu führt, dass kein Tag wie der andere verläuft. Vielfalt, Dynamik und ein krisenerprobtes „Hand in Hand“ machen meinen Arbeitsplatz besonders.“



Noura
(stv. Standortleitung einer Erstaufnahmeeinrichtung)

„Nach meinem Bachelor-Abschluss in Publizistik und Kunstgeschichte fand ich durch die Flüchtlingskrise in 2015 meinen Weg zum RP Gießen. Ein Jahr später habe ich berufsbegeleitend ein Masterstudium im Fachbereich Soziologie begonnen und erfolgreich abgeschlossen. Über diese Möglichkeit war ich sehr dankbar. Heute leite ich mit 35 Jahren ein fast 20-köpfiges Abteilungsbüro. Insgesamt kann ich sagen, dass das RP Gießen als Arbeitgeber stets offen für Menschen ist, die nicht unbedingt den klassischen Verwaltungsweg eingeschlagen haben und flexibel bei der Wahl ihres Arbeitszeitmodells sein möchten. So war für mich, auch als Führungsperson, Teilzeit und eine längere Exkursion nach Südafrika möglich.“

Merlina
(Leiterin Abteilungsbüro)





Wen suchen wir?

Berufsausbildungen beim Regierungspräsidium Gießen:

- Verwaltungsfachangestellte/r (VFA)
- Fachinformatiker/in für Systemintegration (FISI)

Vorbereitungsdienste beim Regierungspräsidium Gießen:

- **Duales Studium: Bachelor of Arts - Public Administration - Inspektorantwärter/innen**

Der Studiengang bereitet auf die Beamtenlaufbahn des gehobenen Dienstes in der allgemeinen Verwaltung vor.

- **Technische Oberinspektorantwärter/innen (TOI) und Referendariat im Bereich Umwelt**

Wer den Vorbereitungsdienst im Bereich Umwelt absolviert hat, wird im Anschluss als Technischer Sachbearbeiter in den Laufbahnen des gehobenen oder höheren technischen Dienstes beim Regierungspräsidium Gießen eingesetzt.

- **Technische Oberinspektorantwärter/innen (TOI) und Referendariat im Bereich Arbeitsschutz**

Wer den Vorbereitungsdienst im Bereich Arbeitsschutz absolviert hat, wird im Anschluss als Technischer Sachbearbeiter in den Laufbahnen des gehobenen oder höheren technischen Dienstes beim Regierungspräsidium Gießen eingesetzt.

Weitere Angebote:

- **Rechtsreferendariat sowie praktische Studienzeiten in der Verwaltung**

Das Regierungspräsidium Gießen ist zuständig für die Ausbildung von Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendaren der Landgerichte Gießen, Limburg und Marburg während ihrer Ausbildung in der Verwaltung (Verwaltungsstation und Wahlstation im Bereich Staat und Verwaltung).

- **Famulatur in der Erstaufnahmeeinrichtung in Gießen**
Studierende der Medizin, die bereits klinische Erfahrung haben, können praktische Einblicke in die medizinische Versorgung von Geflüchteten in der Erstaufnahmeeinrichtung in Gießen erhalten.

- **Praktika im Rahmen des Studiums**

Es gibt die Möglichkeit, beim Regierungspräsidium Gießen Praktika im Rahmen des Studiums zu absolvieren. Studierende in den Bereichen Ingenieurwesen, Geografie, Stadt-/Regionalplanung, Tiermedizin u. v. m. erhalten dadurch einen Einblick in die behördliche Tätigkeit sowie Karrieremöglichkeiten.

- **Werkstudententätigkeiten**

Studierende in den Bereichen Ingenieurwesen, Geografie, Stadt-/Regionalplanung oder auch Tiermedizin können als Werkstudenten einen Einblick in die Tätigkeiten und Karrieremöglichkeiten beim Regierungspräsidium Gießen erlangen.





Berufsausbildung

Verwaltungsfachangestellte/r (m/w/d)

Was macht ein/e Verwaltungsfachangestellte/r (VFA)?

Ob im Personalwesen, im Arbeitsschutz, im Ausländerrecht, bei sozialen Angelegenheiten oder im Bereich Umwelt: Verwaltungsfachangestellte spielen eine wichtige Rolle in der Verwaltung und tragen dazu bei, dass Abläufe effizient gestaltet werden. Dabei tragen sie in sehr vielen Bereichen auch eigene Verantwortung. Sie übernehmen zum Beispiel organisatorische Aufgaben, bearbeiten Anträge und erstellen Bescheide. Außerdem sind Verwaltungsfachangestellte oftmals der erste Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger, um Fragen zu beantworten oder Auskünfte zu erteilen.

Die Ausbildung:

Bereits in der Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten wird die Vielfalt dieses Ausbildungsberufs deutlich. Neben theoretischen Ausbildungsinhalten an der Max-Weber-Schule in Gießen wird stetig ein Bezug zur Praxis vermittelt.

Dabei werden die verschiedensten Bereiche der Verwaltung in den Abteilungen des Regierungspräsidiums Gießen durchlaufen. Dies ermöglicht einen umfassenden Einblick in die verschiedenen Tätigkeitsbereiche der Verwaltung, wie zum Beispiel die Bereiche Service und Beschaffung, Personalwesen und Finanzen, sodass sich jeder nach seinen individuellen Stärken entwickeln kann.

Im Regierungspräsidium Gießen kann darüber hinaus in weiteren Arbeitsbereichen wie Ausländerwesen, Verkehr, Umwelt- oder Naturschutz gearbeitet werden.

Ergänzt wird die Ausbildung durch die „Dienstbegleitende Unterweisung“ am Hessischen Verwaltungsschulverband (HVSV), eine eigene Einrichtung für angehende Verwaltungsfachangestellte.

Kurz und knapp:

Voraussetzung:	Mindestens Realschulabschluss
Beginn:	1. August
Dauer:	In der Regel drei Jahre, Möglichkeit der Verkürzung bei (Fach-)Abitur
Vergütung während der Ausbildung:	Ca. 1.100 € monatlich (brutto)
Vergütung nach der Ausbildung:	Ca. 2.600 € monatlich (brutto)





Berufsausbildung

Fachinformatiker/in für Systemintegration (m/w/d)

Was macht ein/e Fachinformatiker/in für Systemintegration (FISI)?

Ein/e Fachinformatiker/in ist für das Planen, Entwickeln, Warten und den Betrieb von IT-Systemen verantwortlich. Im Rahmen der Systemintegration werden IT-Systeme konzipiert, installiert und vernetzt. Zu den Aufgaben im Regierungspräsidium Gießen gehören außerdem die Fehlerdiagnose, der technische Support und die Beratung von Kollegen in Bezug auf IT-Fragen. Die Fachinformatiker des Regierungspräsidiums Gießen betreuen dabei rund 2.500 Clients (Arbeitsplätze) und ca. 150 Server.

Die Ausbildung:

Die Ausbildung ist eine Mischung aus Theorie und Praxis. Theoretische Ausbildungsinhalte werden an der Theodor-Litt-Schule vermittelt, die praktische Ausbildung findet vorzugsweise im IT-Dezernat des Regierungspräsidiums Gießen statt. Um im Rahmen der Ausbildung die Möglichkeit zu erhalten, gegebenenfalls auch weitere fachspezifische IT-Systeme kennenzulernen, können einzelne Praxisabschnitte in anderen Behörden absolviert werden.

Kurz und knapp:

Voraussetzung:	Mindestens Realschulabschluss
Beginn:	1. August
Dauer:	In der Regel drei Jahre, Möglichkeit der Verkürzung bei (Fach-)Abitur
Vergütung während der Ausbildung:	Ca. 1.100 € monatlich (brutto)
Vergütung nach der Ausbildung:	Ca. 2.600 € monatlich (brutto)





Duales Studium

Bachelor of Arts - Public Administration Inspektoranwärter/innen

Was macht ein/e Inspektor/in?

Inspektoren sind die Sachbearbeiter der öffentlichen Verwaltung. Je nach individuellen Interessen können sie in den verschiedensten Bereichen und Fachgebieten wie beispielsweise in den Bereichen Personal, Finanzen, Liegenschaftsmanagement, Regionalplanung, Umwelt oder Sozialangelegenheiten tätig sein. In diesem Rahmen nehmen sie eine Vielzahl an Aufgaben eigenverantwortlich wahr, was zu einem abwechslungsreichen und selbstbestimmten Arbeitsalltag beiträgt.

Sie bearbeiten rechtliche Fragestellungen, prüfen individuelle Sachverhalte hinsichtlich der geltenden Rechtsvorschriften und überwachen diese. Durch das Erstellen von Bescheiden treffen sie täglich wichtige Entscheidungen anhand der gültigen Rechtslage, weshalb ihnen eine besondere Verantwortung zukommt.

Das Studium:

Das duale Studium Bachelor of Arts - Public Administration erfolgt ab dem ersten Tag im Beamtenverhältnis auf Widerruf. In einem Mix aus spannenden Theorie- und Praxisphasen werden die Studierenden optimal auf die verantwortungsvolle Tätigkeit im gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienst vorbereitet, um eigenständige Entscheidungen nach der gültigen Rechtslage treffen zu können.

Das fachtheoretische Studium findet dabei an der Hessischen Hochschule für öffentliches Management und Sicherheit (HöMS), wahlweise an den Standorten Gießen, Mühlheim, Kassel oder Wiesbaden, statt. Hier werden im Blockmodell vielfältige Kenntnisse in rechtlichen, politischen und wirtschaftlichen Themen vermittelt. Während der wiederkehrenden Praxisphasen im Regierungspräsidium Gießen oder in anderen Behörden wird die Theorie dann direkt in einen praktischen Bezug gesetzt.

Gehobener Dienst - Inspektoranwärter/innen - Kurz und knapp:

Voraussetzung:	Allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife
Beginn:	1. September
Dauer:	sechs Semester (inkl. Bachelorthesis)
Besoldung während des Studiums:	Ca. 1.400 € monatlich (brutto)
Besoldung nach dem Studium:	Ca. 3.000 € monatlich (brutto)



Vorbereitungsdienst

Umwelttechnik

Was macht ein/e Technische/r Sachbearbeiter/in im Bereich Umwelt?

Technische Sachbearbeiter im Bereich Umwelt sind für diverse Belange rund um den Umweltschutz zuständig. Sie führen Umweltschutzmaßnahmen durch, prüfen umweltrechtliche Sachverhalte, beraten Bürgerinnen und Bürger und überwachen technische Anlagen. Sie sind die Experten für komplexe Fragestellungen in der Umweltverwaltung.

Während der Vorbereitungsdienste:

Die Vorbereitungsdienste bestehen aus verschiedenen Abschnitten, die einen umfassenden Einblick in das abwechslungsreiche Aufgabenspektrum einer Umweltverwaltung bieten. Sie erfolgen dabei sehr praxisnah mit Innen- und Außendienst in den verschiedensten Fachbereichen, beispielsweise Abfallwirtschaft, Bodenschutz, Immissionsschutz und Wasserwirtschaft. Zusätzlich wird theoretisches Wissen im Umwelt- und Verwaltungsrecht vermittelt.

Gehobener technischer Dienst (TOI)

Technische/r Oberinspektoranwärter/in - Kurz und knapp:

Beginn: 1. März oder 1. September

Dauer: 15 Monate

Voraussetzung:

Bachelorabschluss im Bereich des Ingenieurwesens oder der Naturwissenschaften mit Bezug zur Umwelt

Verbeamtung auf Widerruf

Bewerbungszeitraum:

Meist im Frühjahr oder Herbst

Besoldung während des Vorbereitungsdienstes:

Ca. 2.400 € monatlich (inkl. Anwärtersonderzuschlag)

Besoldung nach Beendigung des Vorbereitungsdienstes:

Ca. 3.200 € monatlich

Höherer technischer Dienst

Referendar/in - Kurz und knapp:

Beginn: 1. Oktober

Dauer: 24 Monate

Voraussetzung:

Masterabschluss im Bereich des Ingenieurwesens oder der Naturwissenschaften mit Bezug zur Umwelt

Verbeamtung auf Widerruf

Bewerbungszeitraum:

Meist im Frühjahr

Besoldung während des Referendariats:

Ca. 2.900 € monatlich (inkl. Anwärtersonderzuschlag)

Besoldung nach Beendigung des Referendariats:

Ca. 4.500 € monatlich



Vorbereitungsdienst

Arbeitsschutz und Produktsicherheit

Was macht ein/e Technische/r Sachbearbeiter/in im Bereich des Arbeitsschutzes?

Der Arbeitsschutz ist ein entscheidender Faktor für die Sicherheit, die Gesundheit und das Wohlbefinden der Beschäftigten in der Arbeitswelt. Ein Technischer Sachbearbeiter im Bereich des Arbeitsschutzes trägt dazu bei, die Arbeitsbedingungen in Unternehmen und Organisationen zu verbessern. Zu seinen Hauptaufgaben gehören das Sicherstellen und Verbessern der Arbeitssicherheit sowie des Gesundheitsschutzes der Mitarbeiter. In einer Mischung aus Außen- und Innendiensten beinhaltet dies die Überwachung von Arbeitsstätten und den Schutz vor gefährlichen Arbeitsstoffen.

Während der Vorbereitungsdienste:

Die Vorbereitungsdienste umfassen sowohl theoretische Elemente als auch die praktische Arbeit in den Arbeitsschutzdezernaten im Regierungspräsidium Gießen. Erworben werden dabei insbesondere fachspezifische und fachübergreifende Fähigkeiten sowie Kenntnisse im Verwaltungsaufbau, Verwaltungsrecht sowie Arbeits- und Sozialrecht. Praktisch werden die Beschäftigten in die Aufgaben eines Technischen Sachbearbeiters eingearbeitet - planen beispielsweise Betriebsbesichtigungen, führen diese durch und leiten erforderliche Maßnahmen zu den erkannten Gefahren ein.

Gehobener technischer Dienst (TOI)

Technische/r Oberinspektoranwärter/in - Kurz und knapp:

Beginn: 1. Oktober

Dauer: 18 Monate, inkl. 500 Stunden Theorie

Voraussetzung:

Bachelorabschluss im Bereich des Ingenieurwesens oder der Naturwissenschaften mit Bezug zum Arbeitsschutz
Verbeamtung auf Widerruf

Bewerbungszeitraum: Meist im Frühjahr

Besoldung während des Vorbereitungsdienstes:

Ca. 2.400 € monatlich (inkl. Anwärtersonderzuschlag)

Besoldung nach Beendigung des Vorbereitungsdienstes:

Ca. 3.200 € monatlich

Höherer technischer Dienst

Referendar/in - Kurz und knapp:

Beginn: 1. Oktober

Dauer: 24 Monate, inkl. 650 Stunden Theorie

Voraussetzung:

Masterabschluss im Bereich des Ingenieurwesens oder der Naturwissenschaften mit Bezug zum Arbeitsschutz
Verbeamtung auf Widerruf

Bewerbungszeitraum: Meist im Frühjahr

Besoldung während des Referendariats:

Ca. 2.900 € monatlich (inkl. Anwärtersonderzuschlag)

Besoldung nach Beendigung des Referendariats:

Ca. 4.500 € monatlich

Wie sieht der Bewerbungsprozess aus?

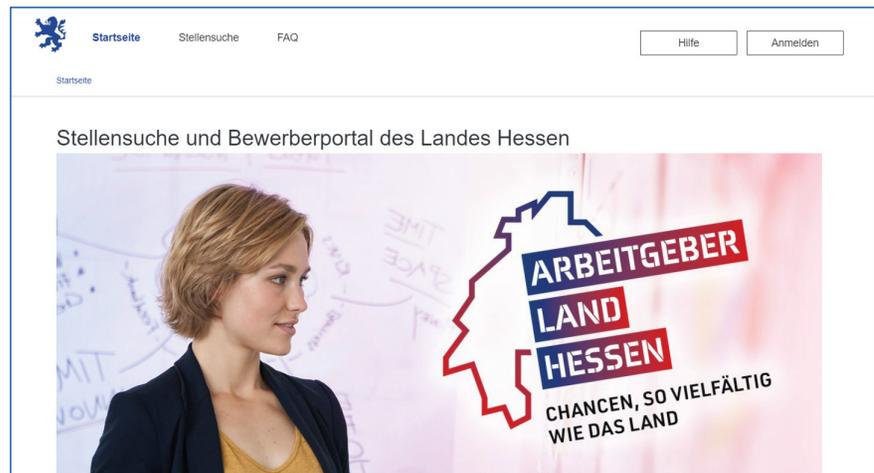
Die Bewerbung

Schau dich auf dem Karriereportal des Landes Hessen um und finde deinen Traumjob beim Regierungspräsidium Gießen!

Bewirb` dich auf:
www.stellensuche.hessen.de

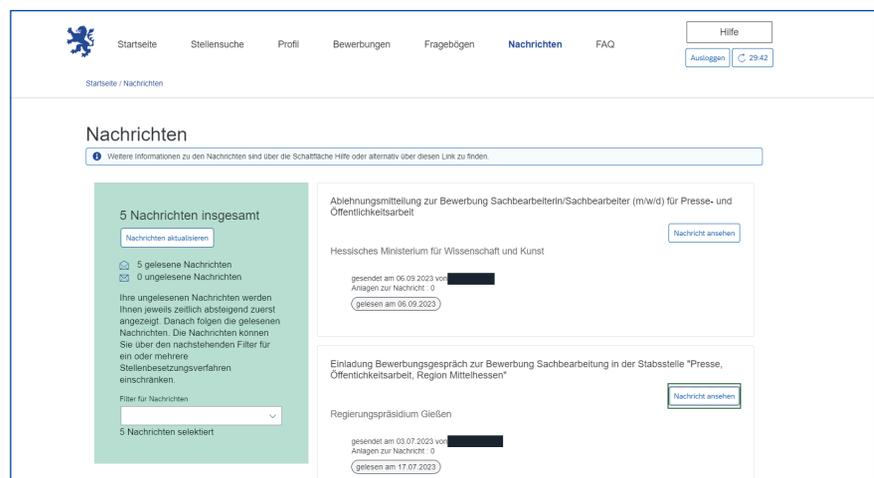
Sammler deine digitalen Unterlagen und lade sie hoch.

Erhalte deine Bewerbungsbestätigung!



www.stellensuche.hessen.de, die Startseite des Karriereportals

Deine Bewerbungsunterlagen kannst du ganz einfach online über das Karriereportal des Landes Hessen an uns übermitteln. Hierfür ist eine Registrierung mit wenigen Klicks und Angaben zu deiner Person notwendig. Wichtig ist, dass du uns über das Karriereportal innerhalb der Bewerbungsfrist neben einem Motivationsschreiben und deinem Lebenslauf auch alle relevanten Zeugnisse und Nachweise bezüglich deiner Qualifikation zukommen lässt.



www.stellensuche.hessen.de, Übersicht von Nachrichten

Die vollständige Vorlage der Bewerbungsunterlagen erleichtert das weitere Verfahren erheblich und trägt mit dazu bei, dass wir dir schneller eine Rückmeldung geben können. Eine Eingangsbestätigung deiner Bewerbung erhältst über das Bewerbungsportal du per E-Mail.



WICHTIG: Die Kommunikation im Bewerbungsverfahren erfolgt ausschließlich über das Online-Bewerbungsverfahren. Lebenslauf, Zeugnisse etc. werden während des Verfahrens direkt als pdf-Datei hochgeladen. Eingangsbestätigungen, Einladungen zum Test und zu Gesprächen versenden wir ausschließlich per E-Mail. Bitte achte während des Bewerbungsverfahrens darauf, die angegebene E-Mail-Adresse regelmäßig auf Posteingänge zu überprüfen!

Vorauswahl

Nach Ablauf der Bewerbungsfrist werden die Bewerbungsunterlagen gesichtet. Nun wird geprüft, ob die in der Bewerbung angegebene Qualifikation dem geforderten fachlichen Anforderungsprofil entspricht. Im Anschluss daran erstellt das Personaldezernat eine Auflistung der Bewerberinnen und Bewerber, die zu einem Bewerbungsgespräch eingeladen werden sollen.

Das Bewerbungsgespräch

Wer nimmt an dem Gespräch teil? Das Auswahlgremium, das seitens des Regierungspräsidiums Gießen an den Bewerbungsgesprächen teilnimmt, besteht aus Vertreterinnen und Vertretern des zukünftigen Einsatzbereichs und des Personaldezernats sowie des Personalrats, der Gleichstellungsbeauftragten und eventuell der Schwerbehindertenvertretung.

Wie läuft das Gespräch ab? Durch das Bewerbungsgespräch können beidseitig persönliche Eindrücke gewonnen werden. Aus Gründen der Gleichbehandlung werden allen Bewerberinnen und Bewerbern die gleichen Fragen gestellt. Zum einen beziehen sich die Fragen auf den zukünftigen Einsatzbereich, zum anderen auf bestimmte Arbeitssituationen in der Vergangenheit oder auch in der Zukunft. Dadurch möchten wir mehr über die persönlichen Fähigkeiten erfahren. Am Ende besteht die Möglichkeit, uns Fragen zu stellen. Außerdem bekommen Bewerberinnen und Bewerber einen Ausblick über den zeitlichen Ablauf des weiteren Verfahrens.

Was passiert nach dem Gespräch? Im Anschluss an die Gespräche wird das „Ranking“ noch einmal unabhängig von den Gremien überprüft, um die faire Behandlung jeder Bewerbung weiter abzusichern. Dieser Prozess dauert aufgrund gesetzlicher Vorgaben etwa zwei bis drei Wochen. Danach erhalten die Bewerberinnen und Bewerber – gleich ob Zu- oder Absage – eine Nachricht über den Ausgang des Verfahrens von uns.

Noch Fragen? Für Jede/n ist etwas dabei!

Weitere Informationen zu unseren Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten, zu aktuellen Stellenausschreibungen, News und anderen Themen gibt es unter <https://rp-giessen.hessen.de/karriere>.

Jetzt heißt es
warten, wir melden
uns bald...

Durch das Personaldezernat
werden deine Bewerbungsunter-
lagen gesichtet und geprüft...

Nach der Vorauswahl wirst du
zum Bewerbungsgespräch
eingeladen.



Flüchtlingsangelegenheiten,
Ersäufnahmeinrichtung
und Integration

Soziales

Ländlicher Raum, Forsten,
Natur- und Verbraucherschutz

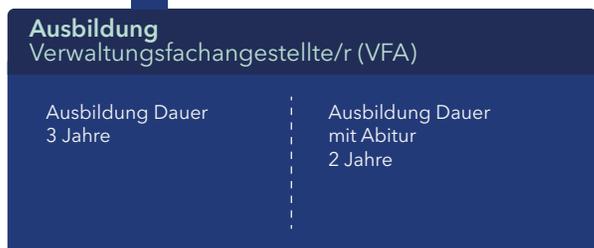
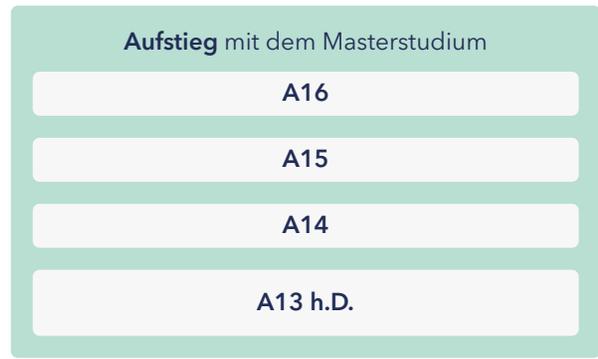
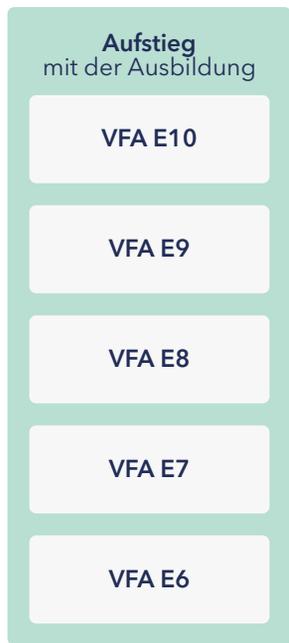
Umwelt

Regionalplanung, Bauwesen,
Wirtschaft, Verkehr

Arbeitsschutz und Inneres

Zentralabteilung

Aufstiegsmöglichkeiten Regierungspräsidium Gießen





1 Arbeitgeber 1.000 Möglichkeiten

Checkliste + Notizen

- Bewerbungsanschreiben verfasst?
- Lebenslauf aktuell und vollständig?
- Alle Zeugnisse fotokopiert und beglaubigt?
- Weitere Unterlagen fotokopiert /eingescannt (Arbeitszeugnisse, Zertifikate, Erklärungen etc.)?
- Layout und Versand geprüft (pdf-Format bei E-Mail-Bewerbung)?
-
-
-
-
-
-

HESSEN



Herausgeber:
Regierungspräsidium Gießen
Landgraf-Philipp-Platz 1-7
35390 Gießen

Stand: Januar 2024
<https://rp-giessen.hessen.de/>
<https://rp-giessen.hessen.de/karriere>

Bildnachweis: RP Gießen, contrastwerkstatt - stock.adobe.com, Björn Wylezich - stock.adobe.com, agnormark, kaninstudio - stock.adobe.com, philipus - stock.adobe.com, Halfpoint - stock.adobe.com, Vanja - stock.adobe.com, peampath - stock.adobe.com, contrastwerkstatt - stock.adobe.com, pressmaster - stock.adobe.com, VIEWFOTO STUDIO - stock.adobe.com, Quality Stock Arts - stock.adobe.com, stellensuche.hessen.de